Wenn Sie Aufbauung nöthig haben

so befragen Sie den Arzt über

Stegmaier Porter.

Wir brauen ihn speziell für Familiengebrauch, und um Sie gegen billige Nachahmungen zu schützen, ist unser Name in jede Flasche eingeblasen.

Probiret ihn heute

In großen und kleinen Flaschen zu haben. Keine Eßwaaren Etikette auf jedem Packet.

Stegmaier Brau Co.

Scranton Telephone:

Bell, 456. Neues, 1533

Wm. F. Kiesel,

Passage- Notariats- und Bank-Geschäft, Feuer-Versicherung.

[Etablirt 1859.]

515 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Schiffskarten jeder Dampferlinie nach und von Europa und dem Orient.
Vermögen sowie Erbschaften einkassirt Vollmachten, Testamente usw. ausgefertigt. Vereinigte Staaten Reisepässe besorgt. Geldsendungen nach allen Welttheilen Verkauf von Häusern und Bauplätzen

Gebrüder Sch...

Keystone

...racker- ... uit

Bäckereien

343, 345 und 347 Broad Str...

gegenüber der Knopf Fab...

Süd Scranton

Ebenso Brod jeder Art

Immer Bequem.

Sie können wechseln Ihren Check jeden Abend bis 9 Uhr. $1.00 eröffnet eine Spareinlage; zahlt 3 Prozent Zinsen Sie können ziehen Ihr Geld jeden Tag im Jahr ohne Kündigung

Bürgschaftlich bevollmächtigte Agenten für die sämmtlichen 56 Transatlantischen und Küsten Dampfer Linien Giebt für Reisen die beste Auskunft und niedrigste Preise.

Die Notariats Abtheilung fertigt Vollmachten und verschiedene gesetzliche Dokumente in allen europäischen Sprachen an. Besorgt Pässe für Bürger von den Ver. Staaten. Geldsendungen nach allen Theilen der Welt.

Blau Banking House,

218 Lackawanna Ave., Scranton.

Eisenbahn Zeittabelle

Delaware, Lackawanna und Western Bahn

In Kraft den 24. Juni 1906

Südlich—Verläßt Scranton für New York um 2.05, 3.20, 6.05, 8.00, 10.20. Vorm., 12.10, 3.25 und 3.40 Nachmittags. Für New York und Philadelphia, um 8.00 Vorm 12.40 und 3.35 Nachmittags. Für Tobyhanna, 6.10 Nachmittags.

Nördlich—Für Buffalo um 1.15, 6.25u 9.00 Vor.; 1.55, 6.40 und 11.10 Nachmittags Für Binghamton, Elmira und Zwischenstationen um 10.10 Vor. und 1.05 Nachm. Für Oswego Syracuse und Utica um 1.15 und 6.25 Vor.; 1.55 Nachmittags. Oswego, Syracuse und Utica Zug um 6.25 Vor. läuft täglich ausgenommen Sonntags. Für Montrose um 9.00 Vor.; 1.05 und 6.40 Nachm. Nicholson Accomodation, um 4.00 Nachmittags Binghampton Accomodation, um 6.15 Nachmittags.

Bloomsburg Division—Verläßt Scranton für Northumberland um 6.35, 10.20 Vor.; 1.55 und 6.40 Nachm Für Plymouth um 9.05 Nachmittags.

Sonntags-Züge.

Südlich—Für New York um 2.05, 3.20 6.05 und 10.20 Morgens; 3.35 und 3.40 Nachm.

Nördlich—Für Buffalo um 1.15, und 6.25, Vor.; 1.55, 6.40 und 11.10 Nachm. Für Binghamton und Zwischenstationen, 9.00 und 10.10 Vormittags.

Blossburg Division—Verläßt Scranton und 10.20 Vor. und 6.40 Nachmittags.

Lackawanna & Wyoming Valley.

(Laurel Linie.)

Zwischen Scranton und Wilkes-Barre.

Züge verlassen Scranton um 1.00, 2.00, 3.00 4.00, 5.00 und 6.00 Morgens. Um 5.40 Morgens an Wochentagen und alle nachfolgende zwanzig Minuten, und um 7.00 Morgens an Sonntagen und alle nachfolgende zwanzig Minuten bis und inclusive 12.00 Nachts, in Wilkes-Barre 41 Minuten später ankommend.

Expreßzüge, nur in Pittston anhaltend, verlassen Scranton alle Stunde täglich, ausgenommen Sonntags und Feiertagen, von 7.10 Morgens bis 7.10 Abends, und treffen in Wilkes-Barre 30 Minuten später ein.

Oefterer Dienst zwischen Scranton, Nay Aug Park, Luna Park, Petersburg und Dunmore.

Siehe Fahrplan für gepäckbefördernde Züge

Treten in Kraft am 8. Juli 1907.

„Hotel Belmont,"

Lackawanna u. Adams Avenues,

in nächster Nähe des Laurel Linie und des Lackawanna Bahnhofes.

Wenzel & Holznagel, Eigenthümer.

Das Hotel wird nach europäischem Plane geleitet. Beste Küche, luftige Zimmer prompte Bedienung. Die besten Biersorten und importirten Getränke und prima Cigarren. Ebenfalls auch „Fürstenberg-Bräu" aus Baden. Tafelgetränk Sr. Majestät des Deutschen Kaisers.

W. Zeidler's

Deutsche Bäckerei

210 Franklin Avenue.

Backwerk jeder Art täglich frisch. Bare Kaffee und Thee sowie leichte Getränke

Druck-Arbeiten jeder Art in der „Wochenblatt" Office.

Sibirien.

Es ist immer noch das Land der lebendig Begrabenen.

Seit 100 Jahren ist das rauheste Land, das dem Zepter des Zaren gehorcht, Sibirien, das Land für die Unglücklichen gewesen, die der Heimat und dem Leben, den Verwandten und dem Geist Europas für ewig Lebewohl sagen mußten. Im 18. Jahrhundert war noch das westliche Sibirien unerreichbar genug, um gestürzte Günstlinge der Kaiser unschädlich zu machen. Menschikow und Ostermann fanden dort nach Jahren auf der höchsten Höhe des Glücks ein freudenloses Ende. Die Verschwörer vom Jahre 1825, die man wegen des Dezemberaufstandes in Petersburg bei der Thronbesteigung Nikolaus I. aus der Geschichte als die Dekabristen kennt, wurden die ersten, die jenseit des Baikalsees bis an ihr Lebensende büßen mußten. Tschita, die Hauptstadt des Landes mit dem ewig gefrorenen Boden, weist heute noch die Spuren der segensreichen Tätigkeit dieser gebildeten Adligen auf, die einer Straße, in der sie vereint leben mußten, den Namen Adelsstraße gegeben haben. Die Erinnerungen der Fürstin Wolkonski, die, 20 Jahre alt, ihrem Manne in die Verbannung folgte, erzählen von den Leiden der Unglücklichen aus jener Zeit.

Wenig hat sich seitdem in der Lage der Verschickten, wie sie amtlich heißen, geändert. Besonders sind die gerichtlich Verurteilten, die nach Verbüßung ihrer Zuchthausstrafe zwangsweise angesiedelt werden, traurig daran. Im Februar 1912 ist zwar ein kaiserlicher Ukas an den Senat ergangen, dem zufolge die Art und Dauer der Zwangsansiedelung gemäßigt werden sollen, in der Wirklichkeit wird aber, was bis zu einem gewissen Grade unvermeidlich ist, die Durchführung des Ukases von dem polizeilichen Führungszeugnis abhängig gemacht. In den Augen der Polizei aber ist der Verschickte ein verfemtes Subjekt, das wie eine Pestbeule zu meiden ist. Die liberale Presse klagt vor allem darüber, daß es den Angesiedelten beinahe unmöglich gemacht wird, sich private Arbeit zu verschaffen. Wer sie in Dienst nimmt, erscheint selbst verdächtig, Tätigkeit in Kontoren, auf Dampfern, auf Fabriken, Gelderwerb durch Stundengeben ist ihnen verboten. Die meisten von ihnen gehen denn wohl auch körperlich zugrunde, ehe die Stunde der Erlaubnis, nach Europa zurückzukehren, geschlagen hat.

Trotzdem hat auch Sibirien seine Veteranen. Vor kurzem hat eine Frau die allgemeine Aufmerksamkeit erregt, die trotz ihrer 70 Jahre und trotz mehr als dreißigjähriger, selten und nur kurz unterbrochener Verbannung, im Dezember einen kühnen Fluchtversuch aus ihrem im Kreise Jakutsk gelegenen Verbannungsort unternahm. Mit einem andern Schicksalsgenossen die Kleider vertauschend, war sie den wachsamen Gendarmen entschlüpft, auf der weiteren Flucht hatte sie mit ihrem Begleiter die Telegraphendrähte nach Irkutsk zerschnitten, zu spät, das ihre Flucht meldende Telgramm war bereits durch, und die Polizei bot Hunderte von Beamten auf, die Babuschka, wie sie in der sibirischen Welt allgemein hieß, zu fangen. Nach sechstägiger Freiheit wurde denn auch die Breschkow Breschkowskaja, in einem Schlitten auf der Irkutsker Straße dem Westen zueilend, wieder verhaftet.

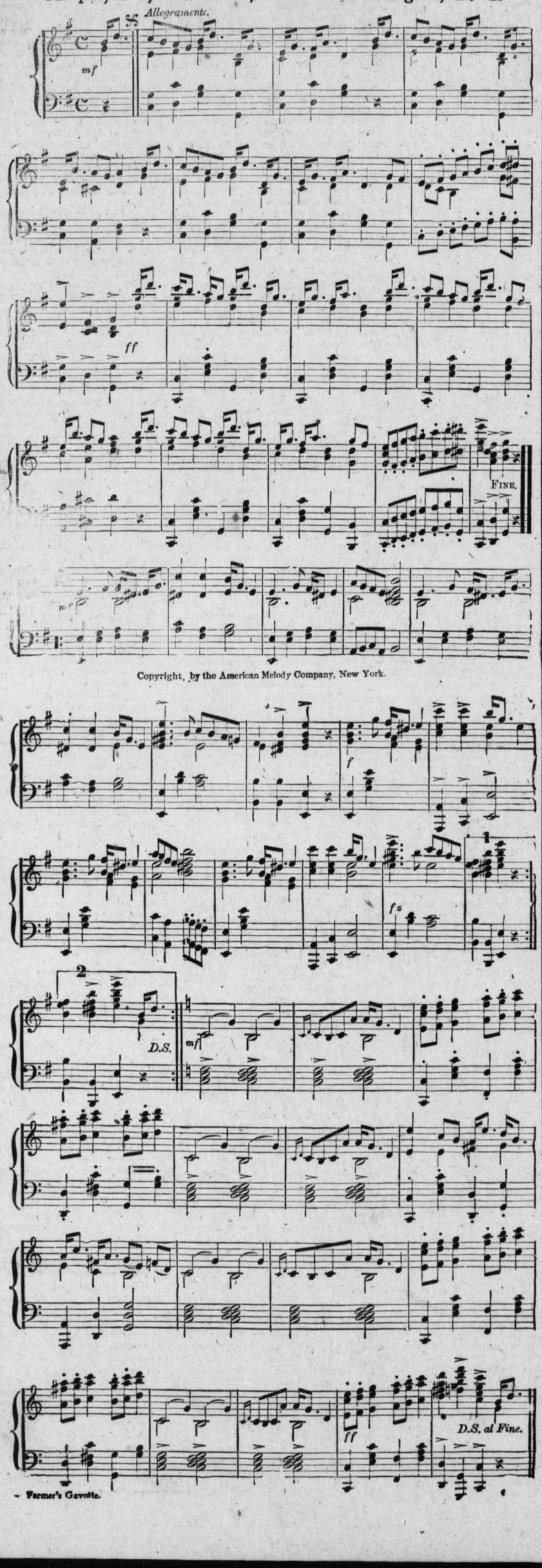
Das Schicksal dieser Frau ist als typisch für eine ganze Gruppe einstiger Ideologen von allgemeinerem Interesse. Einer alten Adelsfamilie Kleinrußlands entstammend, war sie in den siebziger Jahren von der Bewegung der Narodniki erfaßt worden, jener Schwärmer, die unter den Einflüssen sowohl der marxistischen Umstürzler als, was gerade heute besondere Beachtung verdient, der Begründer der panslawistischen Geistesrichtung, mit Studium und Elternhaus brachen, um unter das Volk zu gehen und diesem das Evangelium des sozialistischen Staates zu predigen. Anstatt ihren Lehren zu folgen, steinigte sie, die nüchtern denkende Menge, die einen kehrten zum Studiertisch zurück, die andern, die weniger glücklich gewesen waren und die man erkannt hatte, bildeten die tragischen Figuren in einer Reihe von Riesenprozessen. Der Prozeß der 193 brachte der heutigen Babuschka (Großmutter) der Sibirier die Verbannung aus der Welt. 1896 endlich in die Heimat zugelassen, wurde sie eine der tätigsten Helferinnen bei der Revolution 1905, wenigstens lautete so die Anklage, die sich auf die Aussagen des bekannten Lockspitzels stützte. Zum zweiten Male schlugen die ehernen Tore Sibiriens hinter ihren Fersen zu, und sie darf wohl nach dem neuesten mißglückten Fluchtversuch nicht mehr vom Leben erwarten, von dem Leben, das wie das so vieler Tausende — man schätzt jetzt die Zahl der in Sibirien lebenden „Politischen" auf mehr als 30,000 — verloren war, ehe es begonnen hatte.

Wenn einem Schriftsteller Kürzungen seines Bühnenwerkes empfohlen werden, dann ist diesem selten ein langes Leben beschieden.

KRAMER'S GAVOTTE

(LANDLICH-SITTLICH)

As played by the Cavelry Band of Washington, D. C.



Copyright, by the American Melody Company, New York.

Farmer's Gavotte.

Schnitzel.

Das Weib ist Sonntag, der Mann Alltag.

Es gibt nur ein Frauenrecht, und das heißt Liebe.

Der unangenehmste Wohltäter ist der Chirurg mit seinem Besteck.

Die christliche Abyssinische Kirche hat Pilatus unter die Heiligen versetzt.

Die reizlosen Frauen können alt werden; die schönen werden nur älter.

Alter schützt besonders vor der Torheit nicht, alles besser wissen zu wollen.

Tatsachen lassen sich zeitweilig bemänteln, werden aber schließlich doch enthüllt.

Die besten Schützen sind im allgemeinen die mit grauen oder blauen Augen.

Reich und protzig sein, ist noch immer besser, als reich sein und sich bettelarm stellen.

Das Schöne tut seine Wirkung schon bei der bloßen Betrachtung, das Wahre will Studium.

Der goldene Mittelweg ist für die Masse, die Höhen und Tiefen sind für die Ausnahmemenschen.

Es sind nur die kleinen Steine, über die man stolpert; den großen geht man aus dem Wege.

Es gehört zu dem Höflichkeitskodex der Tschuktschen, daß die Frauen ohne Begleitung Gäste empfangen.

Die Schweizer Kuhglocken hat man jetzt auch im Himalaya als Schutz der Rinderherden gegen Tiger eingeführt.

Ein Mensch, der in sich selbst nicht Frieden hat, kann nicht tapfer die äußeren Anfechtungen des Lebens bestehen.

Schon der Kirchenvater Ambrosius (400 n. Chr.) nahm an, daß Vögel und Fische eines Ursprungs seien.

Ein Kunstwerk versteht man nicht — man empfindet es. Aber man empfindet es tiefer, wenn man es versteht.

Gesetze aus dem Jahre 1820, gleichviel ob Militär- oder Zivilgesetze, passen nicht mehr in das Deutsche Reich von 1914.

Menschen, die in jede ihrer Handlungen ihr Herz hineingeben, sind wie Kinder, die ihre Finger zwischen schlagende Türen stecken.

Mann kann aus verschiedenen Gründen schweigen: sogar deshalb, weil man nichts zu sagen hat.

Kurz ist das Leben und kürzer die Jugend, am kürzesten aber sind die Momente des Glücks, die das Schicksal uns gönnt zu genießen.

Jüngst feierte man den jüngsten Todestag eines großen Philosophen. Nun kann der Arme fünfzig Jahre warten, bis man sich seiner wieder erinnert.

Außer der Liebe gibt es für die Frau kein beglückenderes Gefühl als die Wahrnehmung, wie sehr man unter dem Eindruck ihrer Schönheit steht.

Lemberg war früher ein kirchliches Unikum, denn in ihm residierten drei Erzbischöfe: der römisch-katholische, griechisch-unierte und armenische.

Eine städtische Verordnung verbietet den Chauffeurs in Berlin das Rauchen im Dienst. Hier sind wir schon zufrieden, wenn das Automobil nicht raucht.

Wenn der Kohlensäuregehalt der Atmosphäre um 0,6 seines Bestandes abnehmen würde, so würde über Nordamerika und Mitteleuropa eine neue Eiszeit hereinbrechen.

Das einzige Mittel, um die Welt zu erneuern oder zu verbessern, ist die Erfüllung der nächstliegenden Pflichten, nicht die Jagd nach großen, in der Ferne gesuchten Zielen.

Die Ornatrices, d. h. Zofen der vornehmen Römerinnen, mußten ihren Dienst mit entblößtem Oberkörper versehen, um bequemer gepeitscht und mit Nadeln gestochen werden zu können.

Brauchbaren Rat zu erteilen ist manchmal nicht leicht, viel schwerer aber ist es meistens, richtig um Rat zu fragen. Wie sehr die Güte einer Antwort schon in der Frage steckt, weiß freilich nicht jeder.

Warum legt der junge Hund sich auf den Rücken, wenn er Schläge fürchtet? Weil er voraussetzt, daß kein Mensch so grausam sein wird, ihn auf den Bauch zu schlagen. Aeltere Hunde tun das nicht mehr, sie haben schon mehr Erfahrung.

Ihr Männer wisset

Daß unser Verkäufe nicht ewig dauern—nehmet die Gelegenheit heute wahr.

$15 Ueberröcke und Anzüge zu..$11.25
18 Ueberröcke und Anzüge zu..13.50
20 Ueberröcke und Anzüge zu..15.00

KRAMER BROS.,

325 Lackawanna Avenue.

Etablirt 1857.

C. Luther,

Deutscher

Uhrmacher und Juwelier,

110 N. Washington Avenue.

Ein auserwähltes Lager von feinen Taschenuhren, goldenen und silbernen Schmuckſachen, etc., immer an Hand, und die Preise sind mäßig.

☞ Der Reparatur von Taschenuhren spezielle Aufmerksamkeit geschenkt.

Deutsche

Schön-Färberei,

327 N. Washington Ave.

Beide Telephone.

Alle Arbeit nach bester Weise vollführt. Dem Reinigen und Plätten spezielle Aufmerksamkeit geschenkt. Arbeit abgeholt und abgeliefert.

Geo. W. Schmidt, Eigenth.

Alt Heidelberg.

Restauration:

A la Carte, Table d'hote

von 12—2 Uhr Nachmittags.

Importirte und hiesige Biere. Feine Liquöre und Cigarren. Separate Gesellschaftszimmer.

Albert Jenke, Eigenth.

206—210 Penn Avenue.

Lohmann's,

323-325 Spruce Straße.

„Club" Frühstück.
Dinner und Kaufmann's Lunch 11.30 bis 2.
A la Carte immer.
Theater Gesellschaften Spezialität.
Musik von bekannten Solisten.
Prompte Bedienung.
John C. Haas, Eigenthümer.

Hermann Gogolin,

Besitzer des

„Hermann Cafe's,"

318—320 Spruce Straße,

(neben dem Hotel Jermyn.)

Hiesiges Bier stets frisch an Zapf. Feinste Liköre und Cigarren. Während der Saison: Hart- und weichschalige „Crabs" und „Clams."

Kaufmann's Mittagslunch, täglich, 20 Cents

Wer auch liebt, Weib, Wein und Gesang, Verkehr' beim Viktor Koch sein Lebelang.

Viktor Koch,

SCRANTON HOUSE,

Gegenüber der D., L. & W. Frachtstation,

Lackawanna Avenue, Scranton, Pa

Schadt & Co.,

Allgemeine Versicherung,

403-4 Mears Gebäude.

Beide Telephone.

W. F. Vaughan,

Grundeigenthum

Gekauft, Verkauft,

Vermiethet.

Office, 421 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa

Deutsch gesprochen.